

Müller, Binzendorfstr. 17. Sprechstunde täglich, außer Dienstag und Freitag 10—11 Uhr. Versammlungen aller 4 Wochen (s. Kirchennachr.) Sonnabends abends 1/8 Uhr Binzendorfstr. 17 Eg.

Verein der Blinden in Dresden und Umgegend — Juristische Person — erster Fürsorgeverein für Blinde. Vorj.: Richard Bierdel, Christianstr. 33 r. Q 19131. Verkaufsstelle: Gerolfstr. 44. Blindenheim: Christianstr. 33 r.

Blindenerholung, Sächsisch, S B E, Abteilung des Reichsdeutschen Blindenverbandes, C. B. Geschäftsstelle: Mostkestr. 7. Q 19709. D. Bierling.

Dresdner Blindenheim, Christianstr. 33 r, Q 19131, bietet jedem Blinden Tagesaufenthalt und vorübergehend Übernachtung. Heimleiter: Richard Bierdel, wohnhaft daselbst.

Erholungsheim für deutsche Buchhändler, C. B. Sitz Berlin. Ortsgruppe Dresden: Geschäftsstelle Binzendorfstr. 31 Eg. Vorj.: Kurt Meißberg.

Bezirks-Erholungsheim für untere Post- und Telegraphen-Beamte im Bezirke der Oberpostdirektion Dresden. (Im Besitze der Rechtsfähigkeit durch staatl. Verleihung.) 1. Vorj.: Postassistent Emil Thal, Dresden, Schnorrstr. 70 iv.

Der Landesverband für christlichen Frauendienst in Sachsen (C. B.) hat die Aufgabe, für die Zwecke des Frauendienstes auf dem Gebiete christlicher Liebestätigkeit und sozialer Wohlfahrtspflege innerhalb des Landes beratend, helfend, aufklärend und zusammenfassend tätig zu sein, sowie auf die Vertiefung des religiösen Lebens in den Frauenvereinen des Landes anzuregen einzuwirken. Vorsitzende: Frau M. v. Carlowitz, Geschäftsführer Herr P. R. Dreves. Geschäftsstelle Kaufbachstr. 71, Q (17313). Der Landesverband für christlichen Frauendienst veranstaltet Bezirksversammlungen in den verschiedensten Teilen des Landes, Anstruktionskurse, insbesondere über weibliche Liebestätigkeit, Wanderkurse für Hauskrankenpflege und Säuglingspflege. Ein weiteres Arbeitsgebiet ist die Förderung der Krankenpflege auf dem Lande, durch Veranstaltung von Ausbildungskursen für ländliche Krankenpflegerinnen und Fachkonferenzen zur Fortbildung für die bereits in der Arbeit stehenden Pflegerinnen. Er unterhält eine soziale Frauenschule zur Ausbildung für berufliche und ehrenamtliche Tätigkeit von Frauen und Mädchen im Dienste der Kirche, des Staates, der Kommunen und freier Liebestätigkeit. Auskunft über sämtliche Arbeitszweige durch die Geschäftsstelle (s. o.), sowie regelmäßig durch das Organ des Landesverbandes „Tabea“ (s. u. Zeitungen).

Hilfskassie der Landesabteilung Sachsen der Deutschen Adelsgenossenschaft. Vorj.: Oberverwaltungsgerichtspräsident a. D. v. Dyben, Wiesentorstr. 1. Geschäftsstelle daselbst.

Unterstützungsverein der Deutsch-Esterreicher für Dresden und Umgegend. Vorj.: Rudolf Wagner, Rfm., Schützenhofstr. 5 Eg.

Die Anstalt **Dienstbotenheim**, Friedrichstr. 46, gewährt hilfsbedürftigen und unbescholtenen weiblichen Dienstboten Dresdens, die die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen und das 60. Lebensjahr überschritten haben, lebenslang freie Wohnung, Beköstigung und Behandlung in Krankheitsfällen gegen ein Eintrittsgeld von 300 M. Anmeldungen zur Aufnahme können jeden Dienstag um 11 Uhr beim Vorsitzenden in der Anstalt erfolgen. Vorj.: Generalmajor a. D. v. Werthof.

1. **Herberae für weibliche Dienstboten, Hospiz und Damenheim.** a) Altstädter Marthahaus, Portikusstr. 7. b) Neustädter Marthahaus, Nierichstraße 11. Näheres siehe Verein „Marthahaus“.

2. **Der Verein „Marthahaus“.** Vorj.: Baron v. Vietinshoff-Scheel, Bayreuther Str. 10 r, unterhält obige Heime für weibliche Dienstboten: a. das Neustädter Marthahaus, Nierichstr. 11, b. das Altstädter Marthahaus, Portikusstr. 7. Mit jedem Marthahaus ist eine Dienstvermittlung verbunden.

Verein für die Dresdner Dienstmädchenerkennungsanstalt. Die vom Verein unterhaltene Anstalt befindet sich Ammonstr. 28. Geschäftsf.: Gesandter a. D. v. Stieglitz, Dresden-Blasewitz, Südstr. 30. Leiterin der Anstalt ist Schwester Fanny Wagner, Diakonissin.

Christliche Stiftung siehe unter Stiftungen.

Diakonissenheim Elm, Anton-Grass-Str. 22 r, Zweiganstalt der Diakonissenanstalt Bethesda zu Ebersfeld. Zurzeit 25 Diakonissen.

Verein der heiligen Elisabeth. Versammlungsraum: Käufferstr. 2. Präsidentin: Gräfin Reuttner v. Weyl, Gr. Plauenische Str. 16. Geistlicher Vorstand: Konfistorialpräses Hartmann, Superior und Pfarrer, Schloßstr. 32 r. Der Leitung des Vereins untersteht auch ein Dienstmädchenaushyl unter dem Namen „Sankt Venno-Stift“, Löhnitzstr. 4 r.

Wohltätigkeitsverein „Erzgebirger“. Vorj.: Max Reinhold, Kanzleivorstand, Carlowitzstr. Nr. 21 r. Vereinsheim: Zum Humboldtgarten, Humboldtstr. 1.

Fabrikarbeiterinnen-Verein, C. B. Der Verein unterhält zwei Vereinsheime, gewährt, soweit die räumlichen Verhältnisse es gestatten, seinen Mitgliedern freundliche Schlafräume, auch Einzelstübchen. Das Vereinsheim I befindet sich Bithumstr. 5, Q (17454). Vereinsheim II Augustburger Str. 4. Der Verein bietet seinen Mitgliedern und jeder gewerbl. Arbeiterin hauswirtschaftliche Kurse, soziale Ausbildung u. a. — Mittagstisch für Arbeiter und Arbeiterinnen. — Vorstand des Vereins: Frä. C. Kühl, Wohnung: George-Bähr-Str. 4 r, Sprechstunde: Freitage 11—1 im Vereinsheim Bithumstr. 5.

Kath. Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder, C. B. Geschäftsstelle: Wölfnitzstr. 19 r. Sprechstunden täglich außer Sonnabends von 1/2 11—1/2 1 Uhr. Der Geschäftsstelle angegliedert ist das Vereinsheim. Bei mäßigem Preis finden hier Mädchen dauernden Aufenthalt, die tagsüber in Arbeit gehen.

Verein „Gemeindehaus der Trinitatiskirche“ in Dresden. Vorj.: Pfarrer Dr. theol. Blandmeister, Trinitatispl. 1 r.

Evangelischer Verein für die Weissenherberge. Vorj.: Geh. Rat D. Kreschmar. Die vom Verein unterhaltenen „Herbergen zur Heimat“ befinden sich Neue Gasse 15 (Hausvorsteher: Buchbindermeister Bichernig; Hausvater: Hubner; ferner ein Hospiz für bemittelte Reisende und Gracisstr. 38 (Hausvorsteher: Kasseninspektor Kiedler; Hausvater: Zwanq).

Grane Schwestern von der Kongregation derselben zur heiligen Elisabeth in Breslau für ambulante Krankenpflege, Käufferstr. 2. Q 16752. Desgleichen für freiwillige und unentgeltliche Hauskrankenpflege, ohne Unterschied der Konfession, für Öbdtau und Umgegend, Bernerstr. 27. Q 12567.

Hauspflegeverein zu Dresden. Der Verein bezweckt, durch Gewährung von Pflegerinnen für die fehlende Tätigkeit der erkrankten Hausfrau und Mutter Erjak zu bieten. Vorstand: Frau Oberst v. Loeben, Vorj.: Fürsorgeamtsdirektor Dr. Brachmann, Hells. Vorj. u. 1. Schriftf. Schriftliche oder mündliche Anmeldungen sind zu richten an den Hauspflegeverein, Gr. Plauenische Str. 19. Q 26756.

Nationaler Heimatbund zur Verjorgung Heeresentlassener im Freistaat Sachsen. Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 5. Q 21671.

Hellerhof, gemeinnützige Genossenschaft zur Gewinnung von Eilmilch für Kranke, ganz besonders kranke Säuglinge, Radeburger Str. 17. Q 15546. Die Anstalt wird von einem Verwaltungsrate geleitet, dem Geh. San.-Rat Dr. R. Klein als Vorj. angehört. Vorsitzende des Damenvorstandes: Frau Oberbürgermeister Blüher.

Henriettenstift, Eliasstr. 24. Aushyl für 16 bedürftige und unbescholtene selbständige Mitglieder der israelitischen Gemeinde. Unter Verwaltung des Vorstandes der isr. Rel.-Gemeinde Dresden. Vorstand: Oscar Lesser.

„Sephata“, Taubstummen-Unterstützungsverein. Vorj.: Martin Meyer, Wittenberger Str. 5 Eg. Vereinsheim: Liebig's Bierstuben, Schiefa. 2.

Hilfsverein in Dresden. Vorsteherin: Frau Oberstudiendir. Prof. Wuttia, Binzendorfstr. 13. Vorsteher: Generalleutn. a. D. Baehler, Radeburger Str. 30. Der Verein besitzt eine Nähanstalt Am See 37.

Hilfsverein für Ohjuden, Dresden. Sekretariat: Seestr. 7 r. Q 11701. Geöffnet 9—1, 3—6, Sonnabends geschlossen. 1. Vorj.: Siegf. Piotowski, Peterstr. 18.

Preussischer Hilfsverein, C. B. Vorj.: Klein, Wirk. Geh. Rat, Exzell. Gesuche um Unterstützung werden nur berücksichtigt, wenn sie schriftlich an den Vorsitzenden des Unterstützungsausschusses, Herrn Hofchauspieler F. Neumann, Fürstenpl. 5 r, eingereicht werden. Sonstige den

Verein betreffende Mitteilungen sind an den Schriftführer Hofrat Dr. Ehlermann, Leubnitzer Str. 16, zu richten.

Tschecho-Slowakischer Hilfsverein. Präsident: Direktor Eduard Müller, Blasewitz, Emser Allee 11; Schriftf.: Rechtsanw. Dr. Friedrich Hauer, Vittoriastr. 12 r.

Ungarischer Hilfsverein für Großsachsen, C. B. Präsident: Konsul a. D. Alexander Gerhard Otto Neuer. Vereinsbüro Königsteinstr. 1. Sprechst.: Werktäglich 10—1.

Schweizerischer Hilfsverein Dresden. Vorstand: Konsul A. Sutter, Hohe Str. 33. Sprechstunde: an Wochentagen 11—1 Uhr.

Verein „Hoffnung“, C. B. Vorj.: Anton Philipp Stolte, Großenhainer Str. 140.

Der Landesverein für Innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Freistaat Sachsen hat seinen Sitz in Dresden, Geschäftsstelle und Fachbücherei: Ferdinandstr. 19 r, Q 17687, Kasse: Ferdinandstr. 19 r, Q 14879. Vorj.: Geh. Rat Lotichius, hier; Vereinsgeistlicher und Schriftf.: Pastor Wendelin; Vereinsgeistliche: Pastor Kircher, Pastor Dreves, Pastor Vogel; Schatzmeister: Pastor Dr. phil. Kroker, Comeniusstr. 65. Der Verein bedient sich bei seiner Tätigkeit einer eigenen Vereinszeitschrift unter dem Titel „Bausteine“, siehe unter 1. Unter der Verwaltung seitens des Landesvereins eingesehter Ausschüsse steht 1. das „Bethlehemstift“ im Augustusbad bei Radeberg. 2. Die Anstalt für epileptische Kinder „Kleinwoda“ bei Radeberg. 3. Das Frauenheim Tobiasmühle bei Radeberg. 4. Seminar für Haushaltlehrerinnen (für Wandertochter und Volksschulen), Bodenbacher Str. 14. 5. Kindergarten- und Hortnerinnenseminar, Niederlöbnitz. 6. Das Rettungshaus in Berthelsdorf bei Bernshut. 7. Das Stift Wilhelma in Reinböbla. Ferner veranstaltet der Landesverein für Innere Mission Kurse und Lehrgänge. Über sämtliche vorgenannte Anstalten wird in der Geschäftsstelle des Landesvereins, Ferdinandstr. 19 r, Auskunft erteilt. Weitere Ausschüsse sind vom Landesverein für Innere Mission gebildet worden für christliche Kleinkinder- und Hortarbeit (Vorj.: Präsident Claus) und für Gemeinschaftspflege (Missionar i. R. A. Böhme). Die Geschäftsstellen des Landesvereins für Innere Mission dienen ferner: dem ev.-luth. Landesverband für die weibliche Jugend in Sachsen (Vorj.: Frau Pfarrer Fröhlich, Dresden), dem evang. Landesverband für Sachsen (Vorj.: Superintendent Michael in Dippoldiswalde), dem Sächsi. Rettungshausverband (Vorj.: Rektor Kühle, Moritzburg), dem Sächsi. Herbergsverband (Vorj.: Geh. Reg.-Rat Frhr. v. Weld).

Der Stadtverein für Innere Mission in Dresden, Verein für christliche Liebes- und kirchliche Hilfsarbeit, insbesondere Rettungsarbeiten christlicher Barmherzigkeit, ist als Zweigverein dem Landesverein für Innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche in Sachsen angegliedert. Vorj.: Präsident Dr. jur. v. Dyben; Pastor W. Müller, 1. Vereinsgeistlicher: Pastor Ernst Zinher, 2. Vereinsgeistlicher. Die Leitung der Vereinsarbeiten und der laufenden Geschäfte liegt in der Hand des 1. Vereinsgeistlichen Pastor W. Müller. Hauptkassier: Binzendorfstr. 17 Eg, geöffnet 8—3 wochentags. Besondere Geschäftsstelle der Schriftenverbreitung der Stadtmission, Binzendorfstr. 23.

Der Stadtverein unterhält: 1. Eine Hospizkassiererei (Anabenbeschäftigungsanstalt und Arbeitsstätte für Männer), Hohenthalpl. 1. 2. Zwei Nähstuben, Hohenthalpl. 1 Eg und Friedensstraße 29 Eg, für Mädchen von 6—14 Jahren. 3. Ein Bethlehemsstift (Kindererholungsstätte) Angerberg b. Neustadt. 4. Undachten im Hospiz, wöchentlich zweimal in den 2 Herbergen zur Heimat und den 2 Aushylen für obdachlose Männer und Frauen sowie im Bieschener Städtischen Obdach. 5. Sonntag 8 Uhr: Frühstückskirche für Arbeits- und Obdachlose, Binzendorfstr. 17 Eg I. 6. Ein Jugendaushyl, Rudolfstr. 14, für arbeitswillige junge Männer. 7. Einen Jungfrauenverein, Vereinshaus, Binzendorfstr. 17. 8. Eine Volksbibliothek, verbunden mit Kinderlesehalle, Friedensstr. 29, für Erwachsene und Schulkinder. 9. Die Buchhandlung und Verbreitung von christlichen Schriften, Binzendorfstr. 23. 10. Sommerpflegen für genesungsbedürftige

Grammophon in jeder Ausführung u. Holzart.
 Max Wendlandt
 PRAGER STR. 21. FERND.
 ECKE STRAUVE STR. 20328

Grammophon // Trotz aller Nachahmungen unerreicht // **Grammophon** // Max Wendlandt
 PRAGER STR. 21. FERND. ECKE STRAUVE STR. 20328